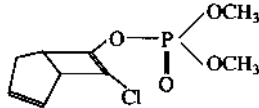


# Heptenophos

## Synonym:

(7-Chlor-bicyclo[3,2,0]hepta-2,6-dien-6-yl)-dimethylphosphat

## Chemische Formel:



## Beschaffenheit:

Hellbraune Flüssigkeit; typischer Phosphorsäureester-Geruch;

Dampfdruck (in mbar bei 25 °C)  $1,7 \cdot 10^{-3}$ ;

Siedepunkt (in °C bei 0,1 mbar) 64;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 25 °C) Wasser: 0,22 (20 °C)

Aceton: > 100

Methanol: > 100

n-Hexan: 13

Xylol: > 100

## Vorkommen:

Hostaquick (565 g/l)

## Verwendung:

Insektizid

## Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Cholinesterasehemmer.

Bei Ratten werden nach oraler Applikation innerhalb von 6 Tagen 90 % des Wirkstoffs mit dem Urin und ca. 6 % mit den Faeces in metabolisierter Form ausgeschieden. Der Wirkstoff unterliegt im Organismus fast ausschließlich hydrolytischem Abbau.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn - je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

## Toxizität:

LD<sub>50</sub> Ratte oral 109 mg/kg

LD<sub>50</sub> Ratte dermal 2236 mg/kg

LC<sub>50</sub> Ratte inhal. 0,402 mg/l/4 h

## Nachweis:

*akut:*

Cholinesterasebestimmung, GC

*chronisch:*

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im Tox-Labor.

**Therapie:***akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich. Antidot Atropin in hohen Dosen (50-500 mg i.v., Wiederholung bei Bedarf). Antidot Obidoxim (Toxogonin®) 1 Amp. alle 2 Std., nicht später als 6 Std. nach der Vergiftung; evtl. Hämo-perfusion.

*chronisch:*

- Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

- Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen giftig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

- Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

- Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

- Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

- Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel:	Gingko biloba (3 x 20 mg Tebonin forte)
Schwäche bei „MS“:	Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)
Schlafapnoe:	Theophyllin abends
Tetanie:	Ca-EAP - 3 x 2 Drgs.
Immun-/u. Nervenstörung:	Johanniskraut-Tee trinken